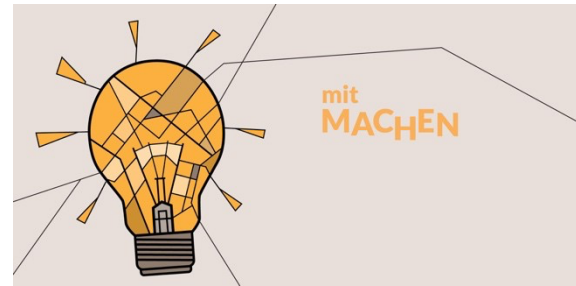


STADTTEILZENTRUM AM HERRENBERG

SACHBERICHT 2023

Autorin: Ulrike Nonn-Pfistner

Kontakt: Plattform e.V.
Salinenstr. 34
D-99086 Erfurt



Erfurt, 31.05.2024

Inhaltsverzeichnis

1. Personalstruktur	3
1.1 Hauptamtliche Mitarbeiter:innen	3
1.2 Zivilgesellschaftliche Strukturen	4
1.3 Freiwilligendienst	5
1.4 Ausblick	6
2. Bausubstanz und Aufenthaltsqualität	7
3. Beteiligung, zivilgesellschaftliches Engagement und Nutzung des STZ.....	9
3.1 Angebote.....	9
3.2 Veranstaltungen, Ferienprojekte und Workshops.....	11
3.3 Freier Garten Erfurt.....	16
3.4 Umsetzung von Mikroprojekten – Die Ideenknete	17
3.5 STZ-Beirat.....	18
3.6 Ausblick	19
4. Netzwerkarbeit	21
ANHANG	23
Eingeworbene Drittmittel	23
Nachbarschaftliche Patenschaften – Ehrenamt akquirieren im Quartier“	23

1. Personalstruktur

Wie in den letzten Jahren basierte auch in 2023 die Personalstruktur auf folgenden drei Hauptkategorien:

- (1) Hauptamtliche Mitarbeiter:innen (1.1)
- (2) Zivilgesellschaftliche Strukturen (1.2)
- (3) Freiwilligendienste (1.3)

Zu der vorhandenen Personalstruktur kommen Praktika und die Möglichkeit Sozialstunden innerhalb des Projektes abzuleisten.

Auf die einzelnen Kategorien soll nachfolgend eingegangen werden.

1.1 Hauptamtliche Mitarbeiter:innen

Innerhalb der hauptamtlichen Personalstruktur gab es im Jahr 2023 keine Veränderungen. Das hauptamtliche Team bestand aus der Projektleitung, der Hauskoordination, dem Gebäudemanagement, sowie der Gartenkoordination.

Die allgemeinen Aufgaben des hauptamtlichen Teams haben sich grundlegend nicht geändert und sahen im Jahr 2023 wie folgt aus:

Personalstelle	Aufgabenfeld
Projektleitung	Projektkoordination Personalleitung Konzeptionelle Weiterentwicklung Netzwerkarbeit Budgetierung/Verwaltung Fördermittelakquise Begleitung der Mikroprojektförderung Ehrenamtsakquise Begleitung FSJ und Praktika Öffentlichkeitsarbeit Öffnungszeitenabdeckung Koordination Weiterbildungen für hauptamtliches Personal und Ehrenamt Berichtswesen
Hauskoordination	Öffnungszeitenabdeckung Koordination und Betreuung des Ehrenamts Koordination Weiterbildungen für Ehrenamt Veranstaltungsorganisation und -begleitung

	Öffentlichkeitsarbeit Netzwerkarbeit
Gartenkoordination	Gartenmanagement Koordination und Betreuung des Ehrenamts im Gartenprojekt Netzwerkarbeit Fördermittelakquise Veranstaltungsorganisation und -begleitung im Gartenprojekt Öffentlichkeitsarbeit für das Gartenprojekt
Gebäudemanagement	Reinigung und Instandhaltung

1.2 Zivilgesellschaftliche Strukturen

Das Hauptziel des Projekts STZ am Herrenberg ist der langfristige Aufbau selbstverwalteter zivilgesellschaftlicher Strukturen. Hierfür ist ein solides Engagement der Zivilgesellschaft erforderlich. Seit 2014 wurden geeignete Einstiegsinstrumente entwickelt, die eine niederschwellige Mitwirkung und Teilhabe am Projekt ermöglichen. Dazu zählten im Jahr 2023 die regelmäßigen Angebote im STZ, die von Hauptamt und Ehrenamt organisierten Veranstaltungen, Ferienprojekte und Workshops, die Mikroprojektförderung „Ideenknete“ sowie das Projekt „Freier Garten“ sowie die nachbarschaftliche Kleiderspende, die sich während der Coronapandemie im STZ etablieren konnte und seitdem eine wichtige und einfache Möglichkeit ist, um das STZ kennenzulernen.

Im Jahr 2023 haben sich 25¹ Personen im Alter von 15 bis 84 Jahren regelmäßig über das gesamte Jahr im Projekt STZ am Herrenberg engagiert. Durch den Wegfall bzw. die Umstrukturierung der regelmäßigen Angebote und die Entwicklung der Gartengemeinschaft im „Freien Garten“, gab es im Laufe des Jahres 2023 Änderungen in der Anzahl der Engagierten. Aus jedem ehrenamtlichen Angebot des STZ war mindestens eine Person im STZ-Beirat aktiv, so dass insgesamt neun Ehrenamtliche im STZ-Beirat über das eigene ehrenamtliche Angebot hinaus engagiert waren.

Neben dem regelmäßigen Engagement gab es eine punktuelle Beteiligung der Bewohnerschaft bei der Ausgestaltung von Festen und Veranstaltungen, der nachbarschaftlichen Kleiderspende und bei Bauaktionen im Gartenprojekt.

¹ Im Jahr 2022 waren es 32 Ehrenamtliche. Siehe Sachbericht 2022.

1.3 Freiwilligendienst

Seit vielen Jahren bietet das STZ einen Platz im Freiwilligen Sozialen Jahr im Bereich Kultur an. Durch eine vollständige Förderung über das LKJ im Jahr 2021 bis 2023, war es möglich eine FSJ-Stelle im Zyklus 2022/23 anzubieten und zu besetzen. Mit einer Teilfinanzierung über die Sparkassenstiftung Hessen Thüringen, konnten ab Oktober 2023 und Dezember 2023 FSJ-Stellen für den Zyklus 2023/24 besetzt werden. Die FSJler:innen hatten ihren Arbeitsschwerpunkt hauptsächlich in der Öffentlichkeitsarbeit. Sie kümmerten sich um die Social-Media-Kanäle, gestalteten Flyer und halfen bei der Entwicklung der neuen Website. Darüber hinaus waren sie an der Organisation von Festen und Veranstaltungen beteiligt, unterstützten die Ehrenamtlichen bei den regelmäßigen Angeboten und übernahmen, aufgrund des steigenden Bedarfs, einen Teil der Nachhilfe.

Im FSJ haben die Freiwilligen die Möglichkeit Eigenprojekte umzusetzen. So wurde im Winter das Ferienangebot „Time Out“ zum Thema Achtsamkeit und Stressbewältigung im Schulalltag geplant und umgesetzt. Hier wurden, mit 10 Kindern im Alter von 10 bis 14 Jahren, resilienzstärkende Methoden spielerisch ausprobiert. In den Sommerferien entstand ein Eigenprojekt zum Thema Kreativität. An mehreren Stationen konnten im „Kreativ-Camp“ gestalterische Methoden ausprobiert werden. An drei Tagen nahmen 10 Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren teil.

Das STZ war auch im Jahr 2023 Praxispartner für die Fachhochschule Erfurt. So konnten im Sommer zwei Praktikant:innen des Studienganges Soziale Arbeit ihr Orientierungspraktikum im STZ absolvieren und beschäftigten sich in dieser Zeit mit der allgemeinen Arbeit des hauptamtlichen Teams und waren beteiligt an der Durchführung der Teenie-Disco, dem Zuckertütenfest, sowie an der großen Quartiers- Familien-Halloween-Party.

Die Projektleitung hat außerdem die Forschungsseminare Sozialraumanalyse im Sommersemester 2023 und Wintersemester 2023/2024 begleitet. Hier war es für Studierende möglich, den Stadtteil und die Arbeit des STZ kennenzulernen sowie ein Eigenprojekt zu planen, umzusetzen und vorzustellen. Hierbei entstanden die Projekte Kindersachenflohmarkt, Großeltern-Adventsbasteln und ein Stand zur Bedarfsanalyse für das „Nachbarschaftsprojekt“ auf der Quartiersweihnachtsfeier.

1.4 Ausblick

Im Jahr 2024 sind im hauptamtlichen Team des STZ, sowie in den Personalstrukturen keine großen Veränderungen geplant. Ein Stellenaufbau, wie es für 2023 geplant war, ist bislang nicht notwendig gewesen, da die Umbaumaßnahmen reibungslos funktionierten.

Um das bestehende Ehrenamt des STZ zu stärken, werden im Jahr 2024 verschiedene bedarfsorientierte Weiterbildungsmöglichkeiten für die Ehrenamtlichen angeboten. Darunter fällt u.a. das Angebot einer Schulung zu gewaltfreier Kommunikation, einem Selbstbehauptungs-Workshop und einer gemeinsamen Teambildungsmaßnahme. Alle Möglichkeiten und Maßnahmen werden mit den Ehrenamtlichen des STZ entschieden, geplant und umgesetzt.

Die FSJ-Stelle soll auch im Zyklus 2024/25 wieder besetzt werden. Hierfür wird eine Förderung der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen Thüringen, zur anteiligen Finanzierung der FSJ-Stelle, beantragt, da durch das noch nicht feststehende STZ-Budget für 2024/25 eine vollumfängliche Finanzierung nicht gewährleistet werden kann.

Auch in 2024 wird das STZ wieder Praxispartner der Fachhochschule Erfurt sein. In den letzten Jahren nahmen hauptsächlich Studierende aus dem Fachbereich Stadt- und Raumplanung die Möglichkeit wahr, ihre Praktika im STZ zu absolvieren. Mit der Fortbildung der Projektleitung zur Praxisanleiterin für den Studiengang Soziale Arbeit, wird schon zu Beginn des Jahres 2024 ein guter Grundstein für die Praxisanleitung von Studierenden aus der ASW² gelegt. Beworben wird das STZ als Praxisstelle weiterhin über die Teilnahme des STZ an der Praxismesse des Fachbereiches ASW und der praxisorientierten Begleitung eines Forschungsseminars zum Thema Sozialraumanalyse. Diese Bemühungen haben im Jahr 2023 schon Erfolg gezeigt, so dass zwei Studierenden der ASW die Möglichkeit gegeben werden konnte, ihr Orientierungspraktikum im STZ zu absolvieren.

Mit dem Angebot Praxisstelle für die ASW, sowie für die Stadt- um Raumplanung zu sein, können so Synergien geschaffen und die Förderung interdisziplinärer Zusammenarbeit gestärkt werden.

² Angewandte Sozialwissenschaft

2. Bausubstanz und Aufenthaltsqualität

Auch im Jahr 2023 hat sich die bauliche Substanz des Gebäudes nicht verändert. Die bestehenden Mängel, konnten auf Grund fehlender finanzieller Ressourcen und des Personalmangels in der Verwaltung der Stadt Erfurt, nicht beseitigt oder bearbeitet werden. Dies hatte und hat auch Auswirkungen auf die Aufenthaltsqualität des STZ.

Die *Eingangstüren* verlieren zunehmend ihre Funktionstüchtigkeit. Das Schließsystem ist vermehrt störungsanfällig, was im Alltag immer spürbarer wird und nicht durch einen einfachen Austausch der Zylinder oder Einstellungen der Türen behoben werden kann. Damit einher geht auch der potenzielle Verlust des Versicherungsschutzes. Auch nach mehreren Reparaturversuchen konnte die vollständige Funktionalität nicht wiederhergestellt werden. Der Austausch der kompletten Eingangsfronten wird daher unabdingbar und sollte, bevor es zu einem völligen Funktionsverlust kommt, schnellstmöglich umgesetzt werden.

Durch Mängel an der Fassade dringt immer wieder *Feuchtigkeit* durch die Bausubstanz in das Gebäude ein. Durch die im Jahr 2020 durchgeführten Malerarbeiten ist die Feuchtigkeit vorerst auf ein Minimum gesunken. Ende des Jahres 2022 wurden wieder erste Spuren von Schimmel sichtbar. Im Dezember 2023 begutachtete eine Bauleitung aus dem Amt für Gebäudemanagement und Liegenschaften das Gebäude. Es wurde eine Baufirma beauftragt, die sich an der Außenfassade um die freiliegenden Fugen kümmern wird. Auch eine Luftfeuchtheitsmessung ist geplant. Der Erhalt und die Funktionstüchtigkeit liegen in der Verantwortung der Stadt als Eigentümerin. Dafür sind weiterführende Maßnahmen notwendig, um das Gebäude auch mittel- bis langfristig ohne Einschränkungen nutzen zu können.

Neben den Mängeln in der Bausubstanz gab es noch verschiedene Herausforderungen, die sich auf die Aufenthaltsqualität auswirkten. Die *Barrierefreiheit* des gesamten Areals und vor allem des Gebäudes ist weiterhin unabdingbar und Voraussetzung, um allen Nutzer:innen den Zugang zu ermöglichen. Über eine Drittmittelfinanzierung war es möglich einen barrierefreien Weg über das Gartengelände zum Eingang des Saals zu installieren. Allerdings sind die Toiletten noch Altbestand aus der Zeit der Nutzung als Jugendhaus. Diese sind weder barrierefrei noch altersgerecht, so dass ältere Menschen und Menschen mit körperlichen Einschränkungen nicht ohne Probleme die Toiletten nutzen können. In Eigenregie wurden Griffe in den Toilettenkabinen angebracht, damit die Nutzung für ältere Besucher:innen vereinfacht wird. Für Menschen die Gehhilfen bzw. Rollstühle nutzen müssen, sind die

Toiletten allerdings nicht nutzbar. Diese Rahmenbedingungen führen zu einer eingeschränkten Nutzungsmöglichkeit des STZ und des Areals für bestimmte Nutzer:innengruppen und können im schlimmsten Fall auch zum Ausschluss dieser führen.

Am Ende des Jahres startete der Küchenumbau des STZ von einer Teeküche zu einer funktionsfähigen Mischküche. Dieser Prozess wird voraussichtlich im Frühjahr 2024 beendet sein.

Die Möglichkeit zur Selbstversorgung ist bei vielen Angebote, Veranstaltungen und Projekten ein wichtiger Bestandteil und entscheidet am Ende auch darüber, ob das STZ ein geeigneter Ort für diese ist. Auf der einen Seite kann sich nicht jede Initiative, Projekt, Verein oder Organisation ein Catering leisten. Auf der anderen Seite ist die Selbstversorgung oftmals auch Teil des Projekts oder des Angebots selbst.

Durch die *fehlende Flexibilität des Gebäudes*, Räumlichkeiten in kleinere abgetrennte Räume aufzuteilen, können Angebote nur eingeschränkt parallel stattfinden. Darüber hinaus kommt das STZ im Allgemeinen auch räumlich an seine Grenzen. Hier bedarf es zusätzlichen und flexibel einsetzbaren Raum. Mit einer Sanierung der ehemaligen Bibliothek in der Tungerstraße 8, zu einem weiteren Begegnungsort auf dem Herrenberg und einem gemeinschaftlichen Raum für Angebote verschiedenster Akteur:innen des Erfurter Südostens, könnte hier Abhilfe geschaffen werden.

Die *Außenfassade* nimmt seit 2021 kontinuierlich neue Gestalt an. Durch die Akquise zusätzlicher finanzieller Mittel, konnte der in 2022 gestartete Prozess der Fassadengestaltung auch in 2023 fortgeführt werden. Auch in 2024 wird dieser Prozess fortgeführt und die Außenfassade durch passende künstlerische Gestaltung weiterentwickelt. So wird kontinuierlich der bei vielen tief verankerten Funktion des Gebäudes als Jugendclub entgegengewirkt und das Erscheinungsbild der neuen Funktion als Stadtteilzentrum angepasst.

3. Beteiligung, zivilgesellschaftliches Engagement und Nutzung des STZ

Das Projekt ist langfristig darauf ausgerichtet, eine zivilgesellschaftliche Struktur aufzubauen, die sich selbst und das Stadtteilzentrum (STZ) trägt. Das wesentliche Mittel hierfür ist die Stärkung des ehrenamtlichen Engagements in und um das STZ, wodurch die Bewohner:innen des Stadtteils (und darüber hinaus) aktiv an der Gestaltung der Einrichtung und des Stadtteils beteiligt werden können. In den vergangenen Jahren haben sich robuste Instrumente entwickelt, die Interessent:innen einen Zugang zu diesem Prozess ermöglichen. Diese Instrumente sind aufeinander aufbauend gestaltet. Das bedeutet, dass Interessierte zunächst an einem ehrenamtlich organisierten Angebot teilnehmen, ein Mikroprojekt organisieren oder gemeinsam mit anderen ein Beet im Garten bepflanzen. Auf diese Weise sammeln sie Erfahrungen der Selbstwirksamkeit und lernen das Stadtteilzentrum besser kennen. Aus dem anfänglichen Interesse und der kurzzeitigen Teilnahme entsteht häufig ein längerfristiges Engagement. Die Beteiligten tragen selbst aktiv zu den selbstorganisierten Angeboten bei oder unterstützen regelmäßig Projekte im Haus. Besonders engagierte Personen bringen sich in den regelmäßig tagenden STZ-Beirat ein und werden so auch an strategischen Entscheidungen des Projekts beteiligt.

- (1) Regelmäßige Angebote (3.1)
- (2) Veranstaltungen, Ferienprojekte, Workshops (3.2)
- (3) Freier Garten Erfurt (3.3)
- (4) Umsetzung von Mikroprojekten – Ideenknete (3.4)
- (5) STZ-Beirat (3.5)

3.1 Angebote

Niedrigschwelligstes Instrument sind die regelmäßigen Angebote im STZ, die größtenteils von Ehrenamtlichen entwickelt, organisiert und durchgeführt werden und sich über Jahre etabliert haben. Daneben gibt es noch regelmäßige Angebote, die von Kooperationspartner:innen durchgeführt werden.

In der folgenden Tabelle finden sich alle regelmäßigen Angebote, in einer Wochenübersicht, die im Jahr 2023 stattgefunden haben:

Zeiten	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Vormittag	Agathe-Beratung	Kaffee in Gemeinschaft	Häkel- und Strickgruppe		
	Jugendhilfestation Südost-Beratung				
Nachmittag	Hausaufgaben- und Nachhilfe	Hausaufgaben- und Nachhilfe	Schach	Hausaufgaben- und Nachhilfe	
	Dart für Kids ab 7	Theaterworkshop	Line Dance	Kindertanz ab 4	Interkultureller Kaffeeklatsch
	Kreativangebot für Kids ab 5			Kindertanz ab 7	Digitaler Spielnachmittag
	Zeichnen lernen			Kaffeeklatsch	
	Deutsch lernen				
	Gartensprechzeit				
	Sprachcafé				
Abend	Sozialberatung		PC- und Handy-Workshop	Kindertanz ab 10	Fotoprojekt für Erwachsene
	Paartanz	Breakdance		Breakdance	

Zu den seit Jahren *etablierten regelmäßigen Angeboten* gehörten: Kaffee in Gemeinschaft, Kreativangebot, Kindertanzgruppen, Schach, Line Dance, Fotoprojekt, Paartanz, PC- und Handyworkshop sowie Breakdance. Diese werden von Ehrenamtlichen durchgeführt, die sich seit vielen Jahren im STZ und auch im STZ-Beirat engagieren.

Mit den Auswirkungen der Coronapandemie stieg der Bedarf an *Hausaufgaben- und Nachhilfe* von 2021 bis 2023 stetig an. In der Woche konnten im Durchschnitt 16 Kinder und Jugendliche³ von diesem Angebot profitieren. Der Bedarf übersteigt die ehrenamtlichen und räumlichen Ressourcen. Mit zusätzlicher Ehrenamtsakquise, vor allem durch das Projekt „Nachbarschaftsprojekt“ ist es möglich, zukünftig mehr Nachhilfen, auch außerhalb der Räumlichkeiten des STZ und evtl. auch digital, anbieten zu können. Die Akquise von

³ In 2022 waren es im Durchschnitt acht Kinder.

zusätzlichen Räumen bleibt nach wie vor bestehen.

Ein wichtiger Bestandteil der regelmäßigen Angebote im STZ war auch im Jahr 2023 die *nachbarschaftliche Kleiderspende*. Dieses Angebot fördert die nachbarschaftliche Hilfe untereinander und kann durch ihre Niedrigschwelligkeit auf die weiteren Angebote, die im STZ stattfinden, aufmerksam machen.

Die verschiedenen Angebote sind von dem ehrenamtlichen Engagement und den Bedarfen vor Ort abhängig. So liefen die Angebote interkulturelle Kaffeeklatsch und Zeichnen lernen aus und drei neue Angebote starteten im Laufe des Jahres. Das Sprachcafé, die Häkel- und Strickgruppe sowie der digitale Spielenachmittag haben sich gut etabliert und werden auch im Jahr 2024 weiter stattfinden.

Mit der Flüchtlingsbewegung ab März/April 2022 stieg der Bedarf an Hilfe bei der Bewältigung der Herausforderungen durch die deutsche Bürokratie an. Um diesen Bedarf zu decken, wurde das Angebot der *Sozialberatung*, vorerst für aus der Ukraine geflüchtete Personen, etabliert. Bis März 2023 konnte dieses Angebot wöchentlich durch Ehrenamt für Ukrainer:innen angeboten werden. Durch persönliche Veränderungen der Ehrenamtlichen konnte dieses Angebot ab April nicht mehr stattfinden. Es zeigt sich allerdings, dass bei Menschen ohne und mit deutscher Herkunftsgeschichte ein hoher Bedarf an einem solchen Angebot besteht. Dieser Bedarf kann nicht ausschließlich durch Ehrenamt gedeckt werden. Durch die Integrierte Sozialraumplanung und die gute Netzwerkarbeit mit anderen Quartierskonzepten der Stadt wird es eine Bestandsaufnahme der Beratungsangebote, auch im Quartier Herrenberg und Erfurt Südost geben. In 2024 muss auf den Bedarf auf jeden Fall mit mehr staatlicher Unterstützung geantwortet werden.

3.2 Veranstaltungen, Ferienprojekte und Workshops

Veranstaltungen im Quartier stellen einen wichtigen Aspekt von Lebensqualität dar. Dafür versucht das STZ die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen, sodass Bewohner:innen selbst Feste organisieren und umsetzen können.

Auch die Bereitstellung des STZ für Kooperationspartner:innen, wie Schulen, gemeinnützige Vereine, Stadtverwaltung und andere Organisationen, ist ein wichtiger Bestandteil zur Belebung des Stadtteils. So gab es 2023 in und um das STZ 51 verschiedene Veranstaltungen und Aktionen, die für Abwechslung und Gemeinschaft sorgten. Diese sind im Folgenden aufgeschlüsselt aufgelistet:

Veranstaltungen der Ehrenamtlichen des STZ in Zusammenarbeit mit dem hauptamtlichen

Team:

Datum	Veranstaltung	Organisation
13.02. – 16.02.2023	Feriencamp	Ehren- und Hauptamt des STZ
16.02.2023	Faschingsfest	Ehren- und Hauptamt des STZ
17.02.2023	Kinderdisco	Ehren- und Hauptamt des STZ
18.02.2023	Tanzveranstaltung	Ehrenamt des STZ
11.04. – 13.04.2023	Feriencamp	Ehren- und Hauptamt des STZ
13.04.2023	Osterfest	Ehren- und Hauptamt des STZ
22.04.2023	Erste Hilfe Kurs	Ehren- und Hauptamt des STZ
12.05.2023	Tag der Nachbarn	Ehren- und Hauptamt des STZ
01.06.2023	Kindertagsfest	Ehren- und Hauptamt des STZ
20.06.2023	Theateraufführung des Theaterworkshops	Ehren- und Hauptamt des STZ
02.07.2023	Streets-Sports-Day	Ehren- und Hauptamt des STZ
07.07. -08.07.2023	Dance Camp	Ehrenamt des STZ
08.07.2023	Kindersachenflohmarkt	Hauptamt des STZ und Studierende der FH
10.07. – 13.07.2023	Feriencamp Dance camp	Ehrenamt des STZ
17.07. – 19.07.2023	Feriencamp Kreativcamp	Hauptamt des STZ und FSJlerin des STZ
24.08.2024	Zuckertütenfest	Ehren- und Hauptamt des STZ
25.08.2023	Choreo Dance Party	Ehrenamt des STZ
15.09.2023	Teenie-Disco	Ehren- und Hauptamt des STZ
22.09.2023	Flohmarkt	Ehren- und Hauptamt des STZ
21.10.2013	Breakdance Public Viewing	Ehrenamt des STZ
27.10.2023	Quartiers-Familien-Halloween-Party	Ehren- und Hauptamt des STZ
09.11.2023	Laternenfest	Ehren- und Hauptamt des STZ
11.11.2023	Breakdance Workshop	Ehrenamt des STZ
24.11.2023	Teeny-Disco	Ehren- und Hauptamt des STZ
06.12.2023	Quartiersweihnachtsfeier	Ehren- und Hauptamt des STZ
09.12.2023	Ehrenamtsweihnachtsfeier	Hauptamt des STZ
14.12.2023	Kindertanz Weihnachtsfeier	Ehrenamt des STZ

14.12.2023	Choreo Dance Weihnachtsfeier	Ehrenamt des STZ
16.12.2023	Choreo Teens Weihnachtsfeier	Ehrenamt des STZ

Veranstaltung von Kooperationspartner:innen speziell für das Quartier Herrenberg:

Datum	Veranstaltung	Organisation
11.03. – 12.03.2023	Gewaltlos = Wehrlos?	Erfurter Judoclub
20.03.2023	Desinformation im Netz	Mit Medien e.V., die Digitalmacherei
30.03.2023	Forum Theater	Project für a better future
03.04. – 06.04.2023	Feriencamp	Spirit of Football e.V.
22.05.2023	OTR-Sitzung	OTR Herrenberg
23.05.2023	OTR-Sitzung	OTR Herrenberg
25.05.2023	Versammlung SPD Ortsverein Südost	SPD Ortsverein Südost
24.07. – 27.07.2023	Feriencamp	Spirit of Football e.V.
25.09.2023	Seniorensicherheitstraining	Agathe-Projekt
09.10. – 13.10.2023	Feriencamp	Spirit of Football, Plattform e.V.

Veranstaltungen in Kooperation mit Schulen aus dem Stadtteil Erfurt Südost:

Datum	Veranstaltung	Organisation
01.02.2023	Planspiel Religionen	KGS am Schwemmbach
20.02. – 23.02.2023	Campusunternehmerwoche	Spirit of Football e.V.
13.03. – 16.03.2023	Garten-Workshop	Next Level e.V.; Gemeinschaftsschule 04
03.07. - 05.07.2023	Streitschlichterausbildung	KGS am Schwemmbach
07.07.2023	Abschlussfeier Grundschule	Grundschule 3 am kleinen Herrenberg
11.09. – 15.09.2024	Mitmachttheater für Grundschulen und Kitas	
15.12.2023	Weihnachtsfeier Steigerblick Schule	Steigerblick Schule

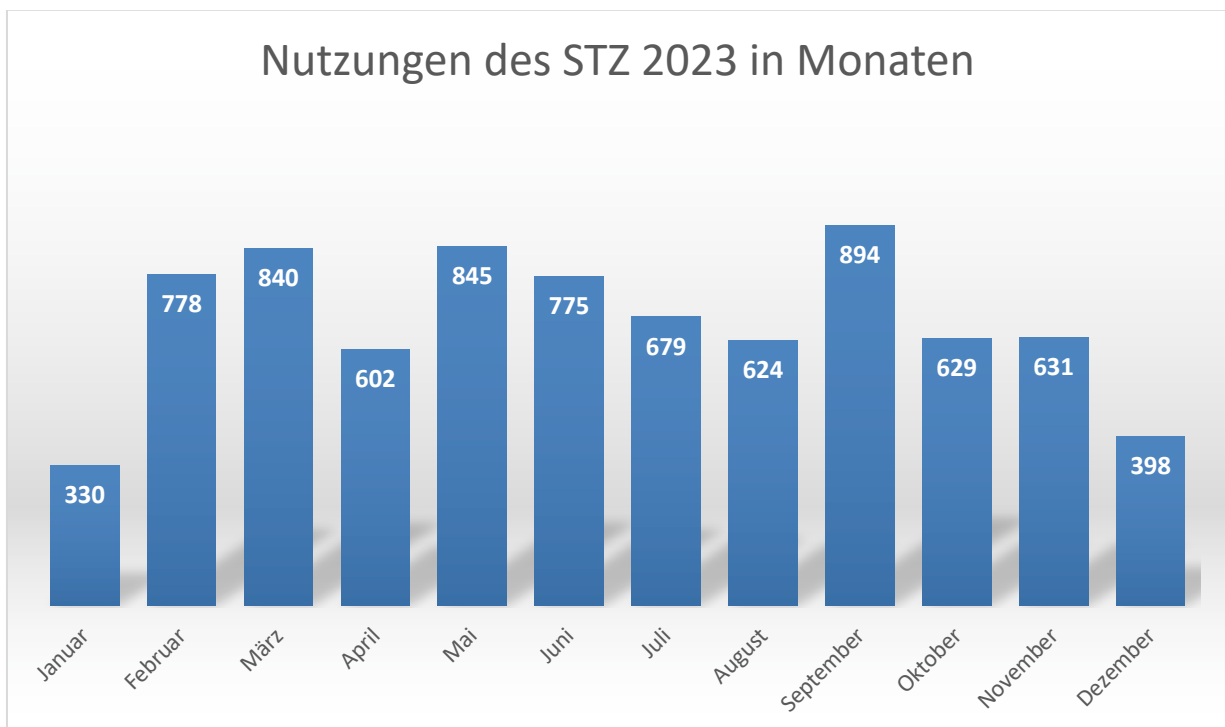
Veranstaltungen für und mit Kooperationspartner:innen:

23.01.2023	Deutsch-Japanischer-Stammtisch	Deutsch-Japanische-Gesellschaft
27.02.2023	Deutsch-Japanische-Versammlung	Deutsch-Japanische-Gesellschaft
23.08.2023	Jugendweihe-Infoveranstaltung	Jugendweiheverein
15.09.2023	Serbische Delegation	Stadtplanungsamt, Quartiersmanagement
28.09.2023	Stadtteilkonferenz Südost	STK, QM

16.12.2023	Weihnachtsfeier ASB	ASB
------------	---------------------	-----

Im Jahr 2023 stieg die Nutzer:innenzahl auf 8025⁴ Menschen an. Mit dieser fast doppelt so hohen Anzahl an Nutzungen, steigt der Wert wieder in Richtung des Niveaus⁵ vor der Coronapandemie.

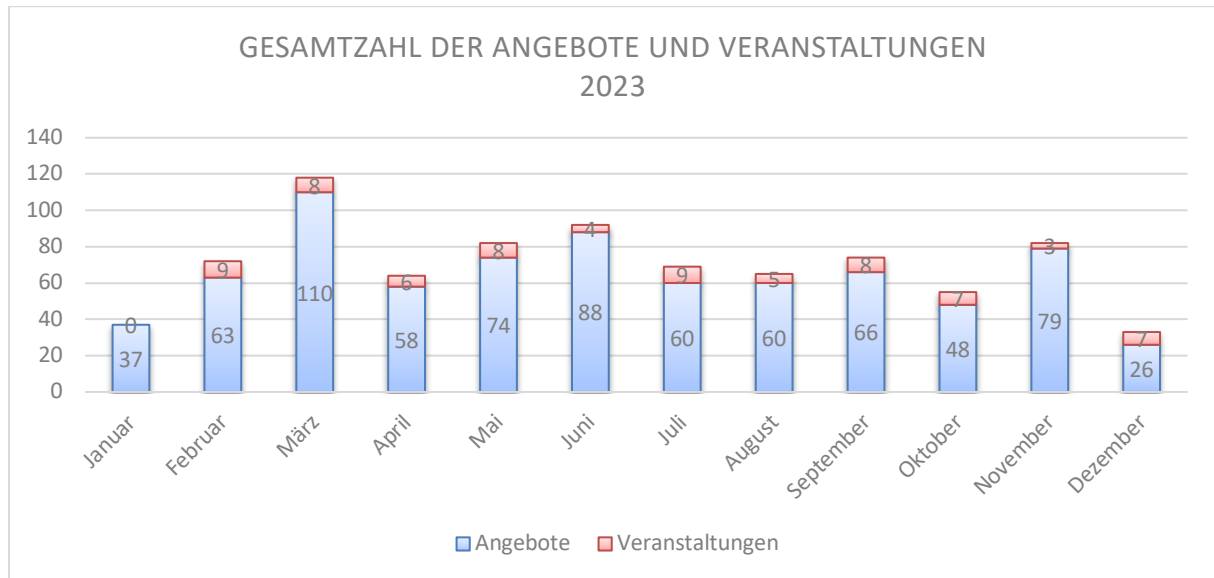
In der folgenden Grafik sind die Nutzungen des STZ nach Monaten für das Jahr 2023 aufgeschlüsselt:



⁴ Nutzer:innenzahl STZ für 2022: 4.988. Siehe Sachbericht 2022.

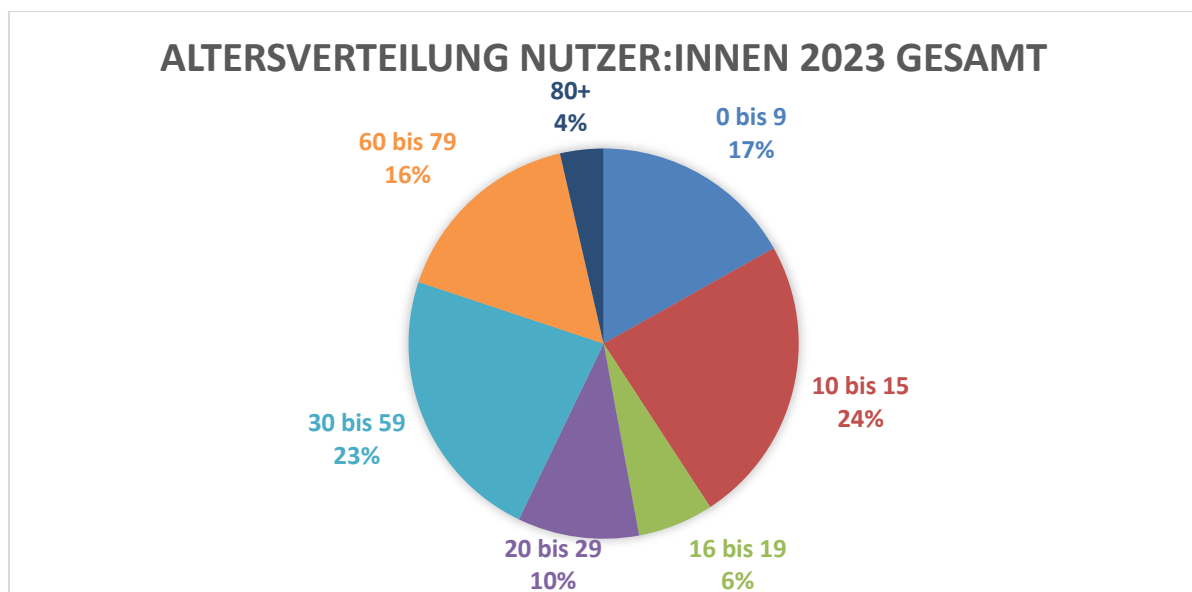
⁵ Nutzer:innenzahl STZ für 2019: 12.279. Siehe Sachbericht 2020.

In der folgenden Grafik ist die Gesamtzahl der verschiedenen Nutzungen des STZ aufgeschlüsselt:



An den Zahlen kann eine konstante Nutzung des STZ abgelesen werden. Außer in den Monaten Januar und Dezember, was durch Betriebsferien sowie durch Schließwochen für Umbau und Reinigung des Gebäudes bedingt ist, lagen die Nutzungen bei über 600 im Monat. Jeden Monat fanden im Durchschnitt 64 regelmäßige Angebote und sechs Veranstaltungen statt..

Die Altersverteilung der Nutzer:innen sah in 2023 wie folgt aus:



In 2023 wurden die Altersgruppen in der Statistik angepasst, da vor allem bei Kindern zwischen 0 und 15 Jahren die Interessen sehr unterschiedlich sind und sie somit nicht zusammen gefasst

werden können. Hier haben wir in den letzten Jahren immer wieder Defizite in der Aufschlüsselung gehabt und konnten nicht alle Altersgruppen gut abbilden.

Aus der Grafik wird deutlich, dass alle Altersgruppen das STZ nutzten und die Altersverteilung größtenteils ausgeglichen ist. Logische oder natürliche Einschnitte lassen sich hier bei den 16 bis 19 Jährigen finden, die meist die Angebote der offenen Jugendarbeit nutzen, sowie den Nutzer:innen im hohem Alter von 80+, bei diesen oftmals die Mobilität einen Besuch nicht oder nur schwer zulässt. Die Altersgruppe 20 bis 29 Jahren ist, vergleichsweise wenig vertreten. Hier kann eine Erklärung sein, dass diese Altersgruppe noch Angebote der offenen Jugendarbeit nutzen oder mit Ausbildung und Job ausgelastet sind. Um diese Altersgruppe mehr anzusprechen, bedarf es Angebote an den Nachmittagen und Abendstunden, die sich an die Interessen dieser Zielgruppe richten. Hierfür wird entsprechendes Ehrenamt akquiriert. Mit dem Angebot des Sprachcafes ist hier ein Grundstein gelegt. Das STZ ist für Familien mit Kindern sehr attraktiv. Alle anderen Altersgruppen halten sich gut die Waage.

Um das Angebot für alle Altersgruppen weiterhin auszuweiten und eine Nutzung, auch in den Abendstunden, zu ermöglichen war es in 2023 wichtig die Nutzungsüberlassung zu überarbeiten. Damit werden vermehrt Angebote und Veranstaltungen in Eigenverantwortung stattfinden können.

3.3 Freier Garten Erfurt

Der im Jahr 2015 auf dem Grundstück des STZ gegründete Freie Garten Erfurt ist ein vielseitiger Anlaufpunkt für die Anwohner:innen des Quartiers und bietet verschiedene Beteiligungsmöglichkeiten. Ein Ort der Begegnung, Bildung und Teilhabe konnte sich etablieren. Die Beteiligungsmöglichkeiten im Rahmen des Gartens umfassen Selbstpflanzbeete, die Teilnahme und/oder Umsetzung von Veranstaltungen und Bildungsangeboten sowie die Betreuung des Gartens als Gesamtprojekt. Diese Möglichkeiten sind nicht voneinander getrennt zu betrachten, sondern bauen aufeinander auf. Eine Beteiligung im Garten bietet, durch die gemachten Selbstwirksamkeitserfahrungen, die Grundlage für ein dauerhaftes ehrenamtliches Engagement im Garten und im Gesamtprojekt STZ.

Das in 2021 erstellte Konzept „Vielfalt zwischen Asphalt“ für die Gartenerweiterung, wurde mit Hilfe von Fördergeldern in 2023 erfolgreich umgesetzt und abgeschlossen. Das Gartenjahr 2023 war geprägt von vielfältigen Garteneinsätzen, bei denen Studierende der

Fachhochschule Erfurt sowie Gartennutzer:innen des STZ gemeinsam am Umbau des Freien Gartens mitgewirkt haben. Der Fokus im Garten lag dabei nicht auf dem Gärtnern, sondern auf dem Ausbau und der Erneuerung der Gartenanlagen und der Förderung der Biodiversität. In diesem Sinne wurden verschiedene Sträucher, Bodendecker und Dachbegrünung gepflanzt. Bei der Auswahl der Pflanzen wurde primär auf die Klimaresilienz der einzelnen Sorten geachtet, damit das Wachstum und der Bestand der Flora langfristig gesichert ist. Neben dem eigentlichen Gartenareal wurde auch die Außenanlage des Gartens bearbeitet. Die Pflanzung von weiteren Büschen und Sträuchern in Hochbeeten, die Errichtung einer Totholzhecke und die Aussaat von Blumen- und Wildwiesen standen dabei im Fokus. Zusätzlich wurden Schilder gedruckt und angebracht, die das Problem des Mülls adressieren und zu besserem Verhalten mit Müll und der Biodiversität belehren.

Um die Gemeinschaft des Gartens zu festigen, wurden regelmäßige Gartentreffen abgehalten. Bei diesen Treffen erschienen, von den 12 Gartennutzer:innen, jedoch lediglich im Durchschnitt fünf der Gartennutzer:innen. Daraus ergibt sich für 2024 das Ziel, diese Zahl zukünftig mindestens zu verdoppeln. Die wöchentlich angebotenen Gartensprechzeiten, für Anliegen und Informationen bezüglich des Gartenprojekts, wurden spärlich wahrgenommen. Allerdings wurde der Montag zu gemeinschaftlichen Gartenarbeitstag. Hierdurch festigte sich die bestehende Gartengemeinschaft.

Dank der abgeschlossenen baulichen Maßnahmen und Aufräum- und Umgestaltungseinsätze im Garten, wurde die Attraktivität und der physische Platz geschaffen, sodass auch anderweitige Nutzungen des Gartens möglich waren. Beispielsweise fanden Kreativangebote zur Bemalung von Insektenhotels und Blumentöpfen für Kinder statt, aber auch die Ferienbetreuung hatte den Platz draußen genutzt.

3.4 Umsetzung von Mikroprojekten – Die Ideenknete

Die Mikroprojektförderung stellt ein einzigartiges Instrument dar, um über die Planung und Umsetzung einer eigenen Idee Selbstwirksamkeitserfahrungen zu machen, sich im Stadtteil zu engagieren und sich am Stadt(teil)leben zu beteiligen und dieses mitzugestalten.

2023 konnten die Projekte, die durch die Ideenknete gefördert wurden von fünf auf acht gesteigert werden.

Im Folgenden sind die Mikroprojekte des Jahres 2023 aufgelistet:

Mikroprojekt	Bewilligte Mittel	Inhalt des Projekts
Kaffee in Gemeinschaft	400,00€	Kontakt-Café für Menschen, die sich allein fühlen (hauptsächlich von Senior:innen genutzt)
Kreativangebot	400,00€	Bastelangebot für Kinder
Zeichnen lernen	400,00€	Zeichenkurs für Kinder
„Time out“ Achtsamkeits-Workshop	4000,00€	Kindern und Jugendlichen Methoden zur Stressbewältigung im Alltag näherbringen
STZ Choreo Dance Teens – Bühnenoutfit	400,00€	Bühnenoutfits für Tanzauftritte
Familien-Halloween-Party	390,00€	Großes Quartiersfest zum Thema Halloween
(Groß)eltern und Enkelkinder Adventsbasteln	300,00€	Generationsübergreifendes Weihnachtsbasteln
Digitaler Spielenachmittag	400,00€	Gemeinsame Spielenachmittage für Kinder und Jugendliche mit digitaler Technik

3.5 STZ-Beirat

Der Kern der Arbeit des STZ liegt im Aufbau einer langfristig lebendigen und stabilen zivilgesellschaftlichen Struktur. Der STZ-Beirat stellt dabei einen zentralen Dreh- und Angelpunkt für die Beteiligung Ehrenamtlicher an den Entscheidungen zur Ausgestaltung des Projekts dar. Er fungiert als Schnittstelle zwischen allen Ehrenamtlichen und dem hauptamtlichen Personal. Neben Entscheidungen zur Gestaltung und Anschaffungen für das STZ ist der Beirat auch in die Organisation von Veranstaltungen und die Etablierung neuer Angebote eingebunden. Zudem nimmt der STZ-Beirat eine wichtige Multiplikatorenrolle zwischen der Bewohnerschaft und dem hauptamtlichen Personal ein. Dabei fungiert er als Verbindung zwischen der Lebenswelt der Bewohner:innen und dem hauptamtlichen STZ-Team, dient als Sprachrohr und Informationsgeber sowohl aus dem Quartier als auch in das Quartier hinein. Die gesammelten Informationen bilden die Grundlage für die Weiterentwicklung der Arbeit des hauptamtlichen Personals und können an verschiedene Netzwerke und Entscheidungsträger:innen kommuniziert werden.

Im Jahr 2023 traf sich der STZ-Beirat regelmäßig alle sechs bis acht Wochen. So konnten, in insgesamt acht Sitzungen, viele Entscheidungen durch den Beirat getroffen werden. Unter

anderem wurde dabei über Weiterbildungsmaßnahmen für die Ehrenamtlichen, die Entscheidung und Organisationen von Festen und Veranstaltungen, sowie Anschaffungen von Technik und anderem Inventar entschieden. Der STZ-Beirat trifft seine Entscheidungen auf Grundlage des Regelwerks, welches von den Mitgliedern selbst erarbeitet wurde.

Der Prozess der Digitalisierung des Beirats, der in 2021 begonnen wurde, konnte mit den Schulungen zur Nutzung des Tools Nextcloud und der Bereitstellung von Nextcloud-Accounts für die Beiratsmitglieder abgeschlossen werden. Durch die Unterstützung der Mitglieder und den Verein Next Level e.V. ist ein Imagefilm für und über das STZ entstanden. Dieser wird zukünftig auf der Website zu sehen sein und bei Festen, wie dem Tag der Nachbarn gezeigt werden.

An vielen Veranstaltungen waren die Ehrenamtlichen und vor allem die STZ-Beiratsmitglieder entscheidend beteiligt. Die Ehrenamtlichen sind hier nicht nur an der Umsetzung, sondern auch bei der Planung und Umsetzung maßgeblich beteiligt. So konnten der Tag der Nachbarn, die Familien-Halloween-Party sowie das Quartiersweihnachtsfest erfolgreich stattfinden.

Am Ende des Jahres war der STZ-Beirat maßgeblich an der Planung des Küchenumbaus beteiligt, auch wenn hier nicht alle Wünsche, auf Grund von Verordnungen der allgemeinen Lebensmittelhygiene, erfüllt werden konnten.

Mit einem Ausflug nach Hohenfelden mit gemeinsamen Minigolfspielen, Bogenschießen und Grillen konnten die Ehrenamtlichen für ihr Arbeit im STZ honoriert werden. Außerdem konnte so die Gruppe und das Miteinander gestärkt werden. An dem Entscheidungs- und Planungsprozess dieses Ausflugs waren die Beiratsmitglieder grundlegend beteiligt.

3.6 Ausblick

Die Raumkapazität ist für die regelmäßigen Angebote immer ein zentrales Thema. Das gleichzeitige Stattfinden mehrerer Aktivitäten an den Nachmittagen bringt das STZ oft an seine räumlichen Grenzen. Der Bedarf ist insgesamt höher, als die räumliche Kapazität des STZ hergibt. In den warmen Monaten kann dies teilweise durch die Nutzung der Flächen Garten kompensiert werden. Um jedoch den gesamten Bedarf abdecken zu können, wird zusätzlicher Raum benötigt, beispielsweise durch die Sanierung der ehemaligen Bibliothek in der Tungerstraße 8.

Um das langfristige Ziel, das STZ in eine zivilgesellschaftliche Trägerschaft zu übergeben, zu erreichen, ist es wichtig, mehr und mehr Ehrenamtliche in die Lage zu versetzen, die eigenen Angebote selbstständig umzusetzen. So kann auch das hauptamtliche Team entlastet werden, da die Begleitung der Angebote zeitliche Ressourcen benötigen, die dann anderweitig eingesetzt werden können. Dafür ist es wichtig, im kommenden Jahr noch mehr das Haus über Nutzungsüberlassungen eigenständig von Ehrenamtlichen und Bewohnenden bespielen zu lassen. Dies gilt auch für die zukünftig stattfindenden Veranstaltungen und Workshops.

Zu einem Stadtteilzentrum gehört eine vollumfänglich nutzbare Küche, die einen wesentlichen Einfluss auf die Aufenthaltsqualität und die Entscheidung über die Nutzung des STZ hat. Um bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Angeboten, Workshops, etc., eine Selbstversorgung gewährleisten zu können, war der Umbau der Küche zu einer Mischküche notwendig. Der Großteil dieser Arbeiten erfolgte am Ende des Jahres. Bis zum Frühjahr 2024 werden die letzten Arbeiten umgesetzt, sodass die Küche vollumfänglich nutzbar wird.

Immer wieder gehen Anfragen zur privaten Nutzung der Räumlichkeiten des STZ ein. Leider ist eine Vermietung der Räumlichkeiten aktuell vertraglich untersagt. Jedoch steckt in der problemlosen Weitergabe der Räume an Bewohner:innen viel ungenutztes Potential. Hier gilt es nach wie vor die Möglichkeit der Vermietung zu prüfen.

Nach dem Umbau und der Weiterentwicklung des Gartenareals in 2023, steht die Entwicklung der Gartengemeinschaft in 2024 im Vordergrund. Es braucht eine stabile Gartengemeinschaft und weiteres Ehrenamt, um das Gemeinschaftsgartenprojekt mit Selbstwirksamkeitserfahrungen jedes Einzelnen zu entwickeln. Mit regelmäßigen Gartennutzer:innentreffen, kleineren Zusammenkünften, gemeinsamen Arbeitseinsätzen und Workshops zum Thema klimagerechtes Gärtnern wird die Gemeinschaft gestärkt. Mit der Anbindung des Gartenprojekts an die Fachbereiche Garten- und Landschaftsbau sowie Stadt- und Raumplanung der FH Erfurt sollen Ehrenamtliche für den Garten gewonnen werden, die sich längerfristig in der Gartengemeinschaft engagieren. In 2023 lag der Fokus auf dem Umbau, sodass das gewonnene Ehrenamt hauptsächlich bei diesen Arbeiten tätig war. Außerdem wird es im September eine Klimaschule im Garten geben, die sich mit Nachhaltigkeit, Biodiversität und Vielfalt in der Gesellschaft auseinandersetzen wird. Um den Garten auch als Bildungsort zu nutzen, wird es 2024 außerdem eine Kooperation mit der Fachhochschule geben, die ein Projekt zum Thema Gärtnern mit Kindergartenkindern starten

wird.

Um Interessierten die Möglichkeit zu geben ihre Ideen umzusetzen und dabei Selbstwirksamkeitserfahrungen zu machen, ist die Mikroprojektförderung „Ideenknete“ von großer Bedeutung. In den letzten Jahren wurde an der Weiterentwicklung der „Ideenknete“ konstant gearbeitet, so dass heute ein gut funktionierendes Werkzeug dem Quartier zur Verfügung steht.

Der STZ-Beirat ist und bleibt auch im Jahr 2024 wichtiger Entscheidungsträger für die Arbeit in und um das STZ. Dafür sind die Stärkung und Qualifizierung der Ehrenamtlichen Voraussetzung. So wird neben einer Schulung zur gewaltfreien Kommunikation, ein Selbstbehauptungs-Workshop und eine Teambildungsmaßnahme geplant. In alle Weiterbildungsentscheidungen ist der Beirat vollumfänglich eingebunden.

4. Netzwerkarbeit

Zu einer soliden Gemeinwesen- und Quartiersarbeit gehört die Entwicklung und Pflege eines ausgewogenen und spezifischen Akteur:innennetzwerks sowie die Akquise von Kooperationspartner:innen. Nur so ist es möglich, ein ressourcen- und bedarfsorientiertes Arbeiten im Quartier zu erreichen.

Durch die Arbeit in der Impulsgruppe war die Projektleitung aktiv an der Ausgestaltung und methodischen Begleitung der Stadtteilkonferenz Erfurt-Südost beteiligt. Durch diese Teilnahme ist das STZ direkt in die Arbeit des größten Akteur:innennetzwerks eingebunden. So konnten im Jahr 2023 neun Stadtteilkonferenzen, in denen über die Geschehnisse und Projekte in den einzelnen Stadtteilen und Einrichtungen informiert wurde, umgesetzt werden. Die Möglichkeit gemeinsame Lösungsansätze zu entwickeln, hat sich in den letzten Jahren bewährt. So konnten verschiedene Themen des Stadtteils in den themenbezogenen Arbeitsgemeinschaften bearbeitet werden. Mindestens eine hauptamtliche Mitarbeiterin, sowie ein:e Vertreter:in der Ehrenamtlichen des STZ nehmen regelmäßig an der Stadtteilkonferenz teil. Durch die Mitarbeit an einer themenbezogenen Arbeitsgemeinschaft, neben der Impulsgruppe, konnte das Thema Wahlen eingebracht werden. Außerdem waren die Mitarbeitenden des STZ an der Planung und Umsetzung des Stadtteilstreffens am Melchendorfer Markt maßgeblich beteiligt.

Die Projektleitung war 2023 außerdem Teil des Quartiersarbeitsnetzwerkes. Dieses Netzwerk ermöglichte eine Anbindung an die Arbeit von Akteur:innen ähnlicher Arbeitsfelder in ganz

Erfurt und bildete eine wichtige Grundlage für den Austausch und die Weiterentwicklung des STZ. Mit der neu entstandenen Stelle der Quartiersplanungskoordination konnte dieses Netzwerk strukturierter entwickelt werden. Durch diese Zusammenarbeit und der Teilnahme am Begleitgremium zur Integrierten Sozialraumplanung kann hier ein wichtiger Input auf die Planung und die Entwicklung der Quartiersarbeit der Stadt Erfurt erfolgen.

Seit 2023 nimmt die Projektleitung auch am Netzwerk für Integration der Stadt Erfurt teil. Hier können neue Kontakte und Kooperationen im Hinblick auf die Zielgruppe Menschen mit nicht deutscher Herkunftsgeschichte geknüpft werden. In 2024 sollen diese Kooperationen ausgebaut werden. Wichtig ist auch, dass Angebote und Veranstaltungen, die im STZ stattfinden, im Newsletter und Angebotsplaner des Netzwerkes für Integration erscheinen.

ANHANG

Eingeworbene Drittmittel

Projekt	Eingeworbene Mittel	Fördermittelgeber
Change-Maker-Südost	800,00€	Ortsteilrat Herrenberg
Street Sports Day	800,00 €	Ortsteilrat Herrenberg
Tag der Nachbarn	800,00 €	Ortsteilrat Herrenberg
Erfurter Kunststadtspaziergang	22.149,00€	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Nachbarschaftliche Patenschaften – Ehrenamt akquirieren im Quartier	70.000,00€	Bundesministerium des Inneren und Heimat
Weihnachtsfest	800,00€	Ortsteilrat Herrenberg
STZ-Ehrenamts-Weihnachtsfeier	1.040,00€	Deutsche Stiftung Engagement und Ehrenamt
Gesamt:	96.389,00€	

Nachbarschaftliche Patenschaften – Ehrenamt akquirieren im Quartier“

Das Projekt „Nachbarschaftliche Patenschaften – Ehrenamt akquirieren im Quartier“ richtet sich an alle Bürger:innen des Herrenbergs und des Erfurter Südostens. 2023 startete das Projekt und läuft gesamt 36 Monate. Finanziert wird es durch das Bundesministerium des Inneren und für Heimat im Programm Gesellschaftlicher Zusammenhalt. Ziel des Projektes ist die Akquise und das langfristige Halten von Ehrenamt zur Stärkung der Gemeinschaft und des nachbarschaftlichen Zusammenhalts vor Ort. Die Anwohnenden sollen die Möglichkeit bekommen ihre individuellen Bedarfe zu äußern und eigenständig Ideen einzubringen. Angesprochen werden Menschen mit einem individuellen Hilfebedarf und Interessierte an ehrenamtlichen Tätigkeiten. Die Förderung von Selbstwirksamkeit und aktiver Teilhabe stehen hierbei im Vordergrund. Alltäglichen Herausforderungen und Einsamkeit sollen somit entgegengewirkt und individuelle Bedarfe abgedeckt werden. Das STZ und die zum Projekt dazugehörige Personalstelle, dienen hierbei als Vermittlungsstelle zwischen Ehrenamtlichen und Hilfesuchen. Gleichzeitig werden die Teilnehmenden betreut und begleitet.